

# Protokoll des Fachschaften-Plenums vom 05.12.97 in der Fachschaft Maschinenbau

## Anwesende:

- FB 1: Karin Delp
- FB 2: -
- FB 3: -
- FB 4: -
- FB 5: Axel Maas
- FB 6: -
- FB 7: Dominic Walter
- FB 10: Sabrina Fröls
- FB 11: Robert Fischer
- FB 12: -
- FB 13: Cathrin Fenner, Jörg Brill
- FB 15: -
- FB 16: Axel Heidecke, Tobias Quosdorf, Michael Düsing,  
Bernhard Wegner
- FB 17/18: -
- FB 20: -
- FB 21: -

## Tagesordnung:

- TOP 1: Bericht von der Sondersitzung am 12.11.97
- TOP 2: Annahme des Protokolls vom 07.11.97
- TOP 3: Bericht von der Vollversammlung am Freitag, dem 28.11.97
- TOP 4: Der Fall des Plakate-Klebers
- TOP 5: Berichte von den BuFaTa's
- TOP 6: HIT/HoBIT
- TOP 7: Berufungsverfahren
- TOP 8: Nächste Termine
- Sonstige:

Protokoll: Bernhard Wegner

## Anlagen:

- Reolution der BauFak zur Misere der Hochschulen
- Liste mit Tagungshäusern
- Professorenanschreiben für Mißstandslisten
- Aufruf zu Mittwochsdeos

### TOP 1: Bericht von der Sondersitzung am 12.11.97

Am Mittwochabend vor Streikbeginn wurde über die aktuelle Lage der HoPo diskutiert. Die Themen im einzelnen waren die Vergabe der ATG71-Gelder im StA3, die Novellen für HHG und HRG und das in der Diskussion befindliche BAFÖG-Modell. Es wurde beschlossen, am Montag dem 17.11. um 14:00h im Audimax eine Vollversammlung der Studierenden einzuberufen. Dafür wurden Flyer und Plakate entworfen und gedruckt und deren Verteilung organisiert.

### TOP 2: Annahme des Protokolls vom 07.11.97

Bei TOP 3: Quereinstieg, Auflistung der Fächer, wurde eingefügt: „Chemie: Quereinstieg möglich; Chemiker, die zum Sommersemester beginnen, können bereits Chemievorlesungen hören.“

### TOP 3: Bericht von der Vollversammlung am Freitag, dem 28.11.97

Cathrin war beim Treffen des Streikrates am Mittwoch davor anwesend. Dort waren einige Leute, die sich an der Durchführung der Vollversammlung beteiligen wollten und ein Konzept war vorhanden.

Am Freitag war die Vollversammlung jedoch nicht mehr wirklich moderiert und geregelt, sondern lief total chaotisch ab. Auf der Tagesordnung standen:

- Abstimmung über das Konzept: „Hochschule mit Zukunft“ (Alex Rohr)
- Diskussion über Plakate-Kleber (Antrag von Bastian Ripper, B90/Grüne)
- Abstimmung über Streikfortgang

Da die Anwesenden über das Konzept „Hochschule mit Zukunft“ abstimmen wollten, aber Alex' Referat darüber nicht anhören wollten, ließ dieser die Abstimmung entfallen. Die Diskussion über den Plakate-Kleber verlief ohne Ergebnis. Die Abstimmung über den Streikfortgang artete dergestalt aus, daß jeder einfach auf die Bühne kam und sich das Mikro schnappte, um seine Meinung loszuwerden. Es war niemand in der Lage, das zu regeln oder zu unterbinden, so daß eine total chaotische, stundenlange Diskussion daraus wurde. So wurde die Liste der zur Abstimmung stehenden Vorschläge auf vier erweitert und schließlich wieder auf die ursprünglichen zwei reduziert. Als zum Schluß abgestimmt wurde, waren kaum noch Leute anwesend.

### TOP 4 Der Fall des Plakate-Klebers

Dieser Fall eines Schülers, der beim nächtlichen Kleben von Plakaten (für den Streik und für eine Autonomen-Veranstaltung („BRD Bullenstaat - Wir haben Dich satt“)) von einer Polizeistreife überrascht und nach einer Verfolgungsjagd gestellt und angeblich mißhandelt wurde, wurde von Bastian Ripper von der Ortsgruppe von Bündnis90/Grüne an das Fachschaften-Plenum bzw. den Streikrat herangetragen. Es stellte sich die Frage, ob das Fachschaften-Plenum in dieser Angelegenheit

etwas unternehmen soll. Dominic wird Bastian Ripper ansprechen und nach dem Stand der Dinge fragen, Axel wird Rat über das beste Vorgehen in einer solchen Angelegenheit einholen. Axel und Dominic werden sich austauschen. Es wurde beschlossen, im Zweifelsfall einen neutral gehaltenen Brief an den Leiter des entsprechenden Dienstaufsichts- (?)verfahrens zu richten.

### TOP 5: Berichte von den BuFaTa's

**FVMB:** Der Fachverband Maschinenbau ist eingetragener Verein, dessen aktive und passive Mitglieder die einzelnen Fachschaften sind. Auf der WS-Tagung in Bochum gab es AGs zu folgenden Themen :

HRG: Problematik der Einführung von angelsächsischen Graden

Ziele des FVMB: Überlegungen zu einer besseren Koordination der Vereinsarbeit, zum Informationsfluß zwischen den Mitgliedern und zur Werbung neuer Mitgliedsfachschaften

Idealer Ingenieur: Was für Fähigkeiten/Eigenschaften besitzt der ideale Ingenieur?

Solidarität: Wie ermöglicht man finanziell minderbemittelten Fachschaften die Anreise zu den Tagungen?

**BauFak:** Tagung in Bochum. Arbeitsgruppen zu den Themen

Hochschulmisere: Hierzu wurde eine Resolution (Anlage) verabschiedet  
Qualifizierter Studienbeginn

### TOP 6: HIT/HoBIT

Keiner der Anwesenden war beim letzten Vorbereitungstreffen der ZSB (der Termin war recht ungünstig am Semesteranfang). Die HoBIT findet vom 27.-29.01.98 im Luisencenter statt.

Das Thema HIT/HoBIT wurde bereits in einem früheren Treffen des FS-Plenums diskutiert. Damals wurde beschlossen, daß das derzeitige Schema der zweigeteilten Informationsveranstaltungen (zuerst eine Messe zur Übersicht und anschließend Veranstaltungen mit Führungen und vertiefenden Infos) beizubehalten sei.

Außerdem sollen die Schüler bei diesen Veranstaltungen nicht durch „Werbung“ geködert werden, sondern mit objektiven und fundierten Informationen versorgt werden. Dazu ist es wichtig, daß die Fachschaften sich an Organisation und Durchführung der Infoveranstaltungen beteiligen.

Über die Durchführung der HoBIT berichteten die Vertreter der Fachbereiche:

- **FB 1:** WiMi's machen die Organisation, die Durchführung wird von WiMi's und Studis gemeinsam getragen.
- **FB 5:** Die Organisation übernehmen die sehr um Nachwuchs bemühten Profen.
- **FB 7:** Vermutlich ist für Planung und Durchführung die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit des FB (Doktorandin) zuständig.
- **FB 10:** Es gibt jemandem am FB, der sich für die Planung zuständig fühlt, aber bei der Fachschaft um Anregungen und Mitarbeit gebeten hat.
- **FB 11:** Letztes mal wie FB1, nächstes mal ???.
- **FB 13:** Die Profen (bzw. der Dekan) machen die Organisation, die Fachschaftler stehen nur nachher mit am Stand.

- FB 16: Die Organisation wird dieses Jahr vom neuen Geschäftsführer des FB übernommen. Die Fachschaftler stehen nachher mit am Stand.

### TOP 7: Berufungsverfahren

Da es in letzter Zeit im Senat mehrfach Schwierigkeiten bei Berufungsverfahren gab, wurde das Thema besprochen. Der Senat sieht äußerst ungern:

- Kandidaten auf den Berufungslisten, die irgendeine Verbindung zur TU haben
- Listen mit nur zwei statt drei Leuten

Die studentischen Mitglieder des Senats (z.Zt.: Martin Klausch, Christian Hölzel, Marcus Gottsleben) möchten gerne über Berufungsverfahren (und mögliche spezifische Probleme der einzelnen Verfahren) informiert werden, bevor diese im Senat zur Lesung kommen.

Es existiert ein Reader „Berufen - aber richtig“, der z.B. in der FS Maschinenbau einzusehen ist.

### TOP 8: Nächste Termine

- Fr 12.12.97 um 17:00h in der FS Maschinenbau (11/200)
- Mo 05.01.98 um 18:00h in der FS Physik (10/204)

### Sonstige:

#### Allgemeine Termine:

Chemiker-Winterparty am 22.01.98 um 20:00h bei den Chemikern auf der LiWi

„Fraktionsgespräche“ der FS Maschinenbau (jeweils in 11/200):

- CDU am 08.12.97 um 14:00h
- Bündnis90/Grüne am 12.12.97 um 14:00h
- FDP am 18.12.97 um 10:30h

Treffen des Aktionskomitees, Mo 08.12.97 um 16:15h in 47/053;

Die Mitglieder des FS-Plenums sollten hier wenn möglich anwesend sein, um weiter am Geschehen mitzuwirken, den Informationsaustausch zwischen den Gremien zu erhöhen und bei der Koordination zu unterstützen oder diese notfalls zu übernehmen

#### Aktionen:

Mißstandslisten sollen von den Fachbereichen erstellt werden. Die Listen werden von der Fachschaft Maschinenbau gesammelt und sollen in einer möglichst spektakulären Aktion dem HMWK überreicht werden. Ein Anschreiben an die Professoren der Fachbereiche ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Mittwochsdeos (siehe Anlage) sollen weiterverfolgt werden, ebenso die Aktion „Sperrung des City-Rings“.

Es wurde auf den Mailverteiler des Fachschaften-Plenums hingewiesen:  
[fsplenum@mathematik.tu-darmstadt.de](mailto:fsplenum@mathematik.tu-darmstadt.de)

#### Liste mit Tagungshäusern (Anlage)

Fachschaftenseminare: Es wurde aus den einzelnen Fachschaften über Seminare berichtet:

- FB 1: -
- FB 5: -
- FB 7: Dieses Jahr eine Schloßertour durch Bayern gemacht (Erholung), es hat aber auch schon mal ein Einarbeitungsseminar für neue Fachschaftler stattgefunden
- FB 10: Kennenlernwochenende für Erstsemester nach den ersten 2-3 Semesterwochen
- FB 11: -
- FB 13: Haben Seminare zu Themen wie OE, Kriterien für Studienbericht usw. (Erholung+Arbeit)
- FB 16: Nach Silvester ein Wochenende in der Rhön (Erholung)

#### TOP's für das nächste Treffen am 12.12.97:

- Neue Satzung für das Fachschaften-Plenum (Cathrin besorgt Material)
- Bericht über die Arbeit des Aktionskomitees
- Koordination von Arbeitsgruppen zu HHG und HRG

# NEUES VOM REST DER WELT

Vom 26.11. bis 30.11.97 fand in Bochum die internationale Bauingenieurfachschafftenkonferenz (BauFaK) statt. Die BauFaK ist ein Treffen aller Bauingenieurfachschafften aus Fachhochschulen und Universitäten im deutschsprachigen Raum. Dazu gehören neben den Fachschafften aus der Bundesrepublik, Österreichs und der Schweiz beispielsweise auch die deutschen Abteilungen in Timisoara (Rumänien), Bratislava (Slowakei) oder Vilnius (Litauen).

Die BauFaK befaßt sich mit hochschul-, sowie allgemeinpolitischen und studienrelevanten Themenbereichen. Einzelne Themen werden in Arbeitskreisen diskutiert und für das Plenum vorbereitet.

Auf dem Abschlußplenum am 29.11.97 in Bochum wurde folgende Resolution beschlossen:

## Resolution

*Wir erklären uns mit den streikenden Studierendenschafften solidarisch.*

*Als Vertreter der Bauingenieurstudierenden fordern wir alle Bauingenieurfachschafften auf, sich unmittelbar an dem Streik zu beteiligen, um deutlich zu machen, daß wir nicht mehr gewillt sind, die bestehenden Verhältnisse an den Hochschulen hinzunehmen*

Die BauFaK stellt aufgrund der miserablen Zustände an den Hochschulen folgende Forderungen

### • **Demokratisierung der Gremien**

Es ist dringend notwendig, daß auch in Bayern und Baden-Württemberg verfaßte Studierendenschafften eingeführt werden. Die Professorenmehrheit muß abgeschafft werden, damit die Professoren die Hochschule nicht mehr alleine kontrollieren. Die Viertelparität in allen Hochschulgremien fördert eine innovative und studierendenorientierte Struktur des Studiums.

### • **Politisches Mandat für die verfaßte Studierendenschafft**

Die verfaßte Studierendenschafft muß zu hochschul- und gesellschaftspolitischen Themen Stellung nehmen dürfen, da Studierende ein Teil der Gesellschaft darstellen.

### • **Verbot aller Studien- und Prüfungsgebühren im Hochschulrahmengesetz (HRG)**

Die Einführung von Studien- und Prüfungsgebühren muß durch das HRG verboten werden, damit eine dominoeffektartige Einführung von Gebühren in den einzelnen Bundesländern verhindert wird.

### • **Verbot von automatischer Zwangsexmatrikulationen wegen Überschreitung einer Studienstöchstdauer im HRG**

Das Verbot von automatischer Zwangsexmatrikulation aufgrund einer festgelegten Studienstöchstdauer muß im HRG verankert sein.

Diese Art der Zwangsexmatrikulation bedeutet für die Studierenden, die aus familiären oder finanziellen Gründen, wegen Gremientätigkeit, Krankheit oder Ähnlichem ihr Studium nicht in der festgelegten Zeit abschließen können, eine unververtretbare Verweigerung des Studienabschlusses und ist deshalb nicht tragbar.

### • **Sicherstellung von Lehre und Forschung durch den Staat**

Die Grundfinanzierung der Hochschulen für Lehre und Forschung muß durch den Staat sichergestellt werden. Drittmittel werden von uns befürwortet; die Hochschulausbildung muß jedoch auch ohne Drittmittel gewährleistet sein.

Darüber hinaus bemängeln wir, daß betriebswirtschaftliches Denken nicht in der Verwaltung Einzug gehalten hat. Dieses Denken darf jedoch nicht zu einer Ausdünnung des Lehrangebotes führen.

### • **Zeitgemäße Ausstattung der Hochschulen**

Um eine qualitativ hochwertige Lehre zu gewährleisten, müssen z.B. Bibliotheken, EDV-Ausstattung, Laboratorien und Gruppenarbeitsräume in ausreichendem Umfang und auf dem neusten Stand zur Verfügung stehen.

### • **notwendige Studienreform**

→ Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen in jedem Studiengang über Zahl und Gründe der Studienaufnahme, des Studienabbruchs und des späteren Verbleibs der Absolventen

→ Inhaltliche Studienreform, die über das Feilschen um Semesterwochenstunden hinausgeht

→ Gegenseitige Anerkennung des Vordiploms ohne Auflagen im gleichen Studiengang anderer Hochschulen der gleichen Hochschulart

→ Einbeziehung der Qualität der Lehre in die Mittelvergabe innerhalb eines Studienganges

→ Formulierung von Zielvorstellungen für jeden Studiengang, in dem fundierte Aussagen zur langfristigen zukünftigen Entwicklung gemacht werden

→ Durchführung von inhaltlich aussagekräftigen Lehr- und Studienberichten, in denen nach Mißständen geforscht wird, um sie abzustellen

→ Einführung von verpflichtenden Fortbildungen der Lehrenden zu Rhetorik und Didaktik

→ Professoren sollten zukünftig nicht mehr zwangsläufig Beamte auf Lebenszeit werden. Außerdem müssen sie auch nach Ausbildungsleistung bewertet und vergütet werden.

Die letztendlich Verantwortlichen für die Studienreform bzw. Versäumnisse bei derselben sind die Professoren. Wir mußten als BauFaK leider feststellen, daß der Fakultätentag Bauingenieurwesen und Vermessungswesen die 1996 einberufenen Arbeitskreise nicht initiiert hat, obwohl er viele seiner wichtigen Aufgaben an diese Fachgremien delegiert hat. Dies halten wir angesichts der Verantwortung des Fakultätentages nicht für vertretbar.

*Zum Abschluß rufen wir alle Studierenden auf, sich für die Belange an ihrer Hochschule stärker als bisher zu interessieren und zu engagieren. Grundvoraussetzung für jede Reform ist, daß Studierende gezielt auf Mißstände aufmerksam machen und nach Kräften an deren Beseitigung mitarbeiten.*

Der Fakultätentag für Bauingenieur- und Vermessungswesen ist der freiwillige Zusammenschluß der Universitätsprofessoren der Fakultäten bzw. Fachbereiche im Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universitäten. Aufgaben des Fakultätentages sind die gegenseitige Information, Koordination, Beratung und die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen in Angelegenheiten der Lehre und Forschung, die den Fakultäten bzw. Fachbereichen obliegen, sowie die Vertretung der daraus resultierenden Belange gegenüber Dritten.

EUDE FACHSCHAFT BAU

## TAGUNGSHÄUSER

*(Fachschaft Maschinenbau)*

Hier liegt nur Infomaterial vor. Und wie üblich zeigt sich das Haus nur von seiner besten Seite. Platz ist hier für 28 Personen.

Adresse : AJS e.V.  
Läufertsmühle  
69 437 Neckargerach

*Team, kein Selbstversorgen*

Als Tagungshäuser für das Seminar zur OE sind folgende bisher benutzt worden und gut angekommen :

1. Rauenthal: Rauenthal ist ein kleiner Ort im Rheingau, ca. 13km von Wiesbaden entfernt. Platz ist für 15-20 Personen. Vorhanden sind auch Schwimmbad, Grillplatz, Spielwiese (?!?). Kosten bei Selbstverpflegung : 15.-DM / Erwachsener und Übernachtung

Adresse : Tagungshaus Rauenthal  
Hauptstr. 6  
65 345 Rauenthal  
Tel.: 06123 / 7 44 12 (Büro)  
06123 / 7 37 69 (privat)

2. Dorndiel : Dorndiel liegt an der bayerisch-hessischen Grenze und ist ca. 28km von Darmstadt über Groß-Umstadt entfernt. Wie es da aussieht ?? Weiß nicht, war damals noch nicht hier. Platz ist jedenfalls für 36 Leute (in insgesamt 9 Zimmern) Kosten bei Selbstverpflegung : 11.-DM / Person und Übernachtung sowie Energiekosten in Höhe von 35.-DM/Übernachtung

Adresse : siehe Knoten 1 und 2

3. Knoten : Knoten liegt 40 km von Darmstadt entfernt im Odenwald. Fast vorbei führt die Niebelungenstraße (boah, Kultur). Wie das hier ist? Schauen 'mer mal! Gewiß ist nur, das man/frau hier völlig ungestört arbeiten kann. Telephonzelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Tagungshaus. Platz ist hier für 18 Leute, sowohl in Knoten 1 wie in Knoten 2. Kosten in Knoten 1 sind genauso wie in Dorndiel. In Knoten 2 sind die Kosten etwas höher. Erwachsene / Übernachtung 14.-DM, Energiekosten 10.-DM / Übernachtung

Adresse : Odenwaldklub e.V.  
Heimverwaltung  
Postfach 12 70  
64 734 Höchst im Odenwald  
Tel.: 06163 / 47 85  
Fax.: 06163 / 66 57

4. Läufertsmühle in Neckargerach : Neckargerach liegt direkt am Neckar und ist 42 km von Heidelberg entfernt. Mosbach liegt 16 km weiter.

## Jugendherbergsverzeichnis des RCDS-Bundesverbandes

### Bonn Bad Godesberg (VI)

- Kategorie 6 nicht gerechtfertigt (4-5)
- als Ersatz für Venusberg in Ordnung
- günstiger als Venusberg
- PB (Übernachtung) - Tagung in der Geschäftsstelle

### Bonn-Venusberg (VI)

- Freundlich
- Kategorie 6 angemessen
- gutes Niveau
- Stornogebühren werden strikt gehandhabt
- frühzeitige Buchung erforderlich
- Umwandlung Storno in Belegung möglich
- 80,00 DM pro Tag für Tagungsraum

### Berlin JGH am Zoo

- keine Schließzeit
- viele internationale Gäste
- liegt ca. 500 m vom Zoo entfernt
- schlechte sanitäre Einrichtungen
- liegt direkt gegenüber der TU/Mensa (Mo-Fr offen)

### Berlin Central (?)

- für Seminare sehr gut geeignet
- zu hoher Tourismus-Faktor

### Darmstadt (IV)

- urige Lage - liegt am See
- ist für kleine Gruppen geeignet - eher in den Sommermonaten (PB)
- Kategorie 4 gerechtfertigt

### Düsseldorf (VI)

- okay wird gerade modernisiert
- zentrale Lage
- sehr kooperativ - was Rechnungen angeht
- Tagungstechnik und Tagungsräume ein wenig veraltet
- sehr gutes Essen

### Göttingen (V)

### Hannover (IV)

- Lage - zu weit außerhalb

## WARNUNG: Heidelberg - KATASTROPHE

### Koblenz (V)

- für den Sommer geeignet
- langfristige Buchung erforderlich
- Tagungsräume - sind nur die großen nutzbar, weil die anderen durch Scheiben einsehbar sind
- tolle Atmosphäre
- exponierte Lage

### Köln Riehl (VI)

- zu groß
- unübersichtlich
- sehr strikte Handhabung der Stornogebühren
- Kategorie 6 nicht gerechtfertigt (4-5)

### Lingen/Ems (V)

- süße kleine JGH
- eigener Kamin, Holz muß bezahlt werden
- aber weit ab vom Schuß
- evtl. Klausurtagungen und einsame PB
- Personal, Service hervorragend

### Mainz (V)

- überhaupt nicht nutzbar, katastrophal
- Kategorie 5 - eher Kategorie 1!!
- kriminelle Gäste
- Duschen nur im Keller

### Melsungen (IV)

- klein, geeignet für PB

### Münster (VI)

- soll hervorragend und teuer sein
- Kategorie 6 wahrscheinlich gerechtfertigt - keine näheren Kenntnisse da (direkt am Aasee)

**Nürnberg (VI)**

- urige Lage - Burg
- junges Personal
- große Tagungsräume
- frühzeitige Buchung erforderlich
- geeignet für große Gruppen
- bislang bei allen Seminaren hervorragend angekommen

**Würzburg (VI)**

- schöne Jugendherberge/Zimmer sehr ordentlich (ehemaliges Frauengefängnis)
- gute Verkehrsanbindung
- direkt am Main
- Mittagessen ab 25 Personen
- Schlafzeit von 1.00 Uhr bis 6.30 Uhr
- Rechnung statt Barzahlung (schriftliche Vereinbarung)

**Zeilitzheim (Hotel)**

- für den PB im Januar außerordentlich empfehlenswert



64 289 Darmstadt, den 02.12.97  
Fachschaft Maschinenbau  
Technische Universität Darmstadt  
Hochschulstraße 1  
Tel./Fax: 06151/16-4517  
E-Mail: fsmb@hrznov.tu-darmstadt.de

Fachschaft Maschinenbau

### *Mißstandslisten*

Sehr geehrter Herr Prof. Kollmann,

die Fachschaft Maschinenbau bemüht sich, eine Liste der in unserem Fachbereich vorhandenen Mißstände (mangelhafte Stellenbesetzung in der Lehre, veraltete Geräte, Baumängel, etc.) zu erstellen. Solche Listen sollen auch für die übrigen Fachbereiche erstellt werden, um einen Überblick über die Gesamtsituation zu erhalten. Die gesammelten Listen sollen dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst überreicht werden.

Wir bitten Sie daher, bis Ende der 50. KW eine Aufstellung der in Ihrem Fachgebiet vorhandenen Mängel zu erstellen und uns diese zuzusenden. Wir bedanken uns im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Düsing

Bernhard Wegner

## **Polizeiübergreif auf engagierten Jugendlichen**

Bündnis 90/Die Grünen: Vorfall lückenlos aufklären

In der Nacht zum Sonntag wurde ein sechzehnjähriger Jugendlicher während des Klebens von Plakaten zum Thema Streik an den Universitäten sowie Plakaten für ein Solidaritätskonzert von einer Polizeistreife gestoppt.

Nach einer kurzen "Verfolgungsjagd" blieb der Jugendliche freiwillig stehen. Er mußte sich auf Anweisung des Polizeibeamten auf den eiskalten Boden legen und bekam Handschellen(!) angelegt. Unter herben Androhungen wie zum Beispiel "Ich würde dir am liebsten den Schädel einschlagen!", schlug der Beamte seine schlagstockartige Stabtaschenlampe auf die Schulterblätter des Gefesselten.

Der zu keinem Zeitpunkt Gegenwehr leistende Schüler wurde unter weiteren Bedrohungen schließlich zum Streifenwagen abgeführt, indem eine Beamtin die Personalien überprüfte. Nach der Beschlagnahmung eines Plakates wurden ihm die Handschellen abgenommen. Ohne eine weitere Erklärung oder Rechtfertigung fuhren die PolizistInnen davon.

Der Jugendliche klagte 24 Stunden nach dem Übergriff noch immer über nicht unerhebliche Schmerzen im Schulterbereich. Er plant nun, Dienstaufsichtsbeschwerde gegen diesen Polizeibeamten einzulegen.

Der jugendpolitische Sprecher von Bündnis 90/ Die Grünen, Bastian Ripper, dem der Jugendliche noch am gleichen Tag von diesem Vorfall berichtete, ist empört.

*Bastian Ripper: "Ich kann diesem Polizeibeamten nur unterstellen, daß er in voller Kenntnis der absoluten Unverhältnismäßigkeit der Mittel, die ihm zur Verfügung stehenden Machtinstrumente ausgenutzt hat um diesen Jugendlichen zu schikanieren und zu verletzen. Wer als Beamter in einem solchen Fall, für den noch nicht einmal ein Paragraph im Strafgesetzbuch existiert, so reagiert, hat anscheinend Spaß daran und deshalb im Polizeidienst nichts verloren!"*

Bastian Ripper empfiehlt dem Schüler daher, neben einer Dienstaufsichtsbeschwerde auch eine Anzeige wegen Körperverletzung im Amt zu stellen.

Er gibt zu bedenken, daß die rechtspopulistisch geführte Diskussion über die "Innere Sicherheit" wohl nicht nur in den Köpfen einiger BürgerInnen sondern wohl auch in denen von PolizeibeamtInnen ein realitätsfernes Bild der tatsächlichen Sicherheitslage erzeugt hat.

*"Das Kleben von kulturellen und politischen Plakaten gehört zu einer lebendigen und interessanten Stadt genauso dazu wie ein Staatstheater oder ein Landesmuseum", so Bastian Ripper. Man könne nicht auf der einen Seite die unpolitische Jugend beklagen und auf der anderen Seite den engagierten Jugendlichen mit solchen Rambo-Methoden die Motivation für ihr Engagement rauben.*

Bastian Ripper wird sich daher auf Einladung einer Anti-Diskriminierungsinitiative an einer Kundgebung vor dem 1. Polizeirevier beteiligen.

# Erinnerungsfax zur Mittwochsdemo 4.12.97, 16:20

An die Streikbüros: Bundesweite Demotag Info:

Nach dem großen Erfolg der heutigen bundesweiten Demo soll auch für die nächsten Wochen ein einheitlicher, bundesweiter Demozeitpunkt, nach dem Vorbild der DDR-Montagsdemos, koordiniert werden!

Damit sollen die Proteste noch massiver und wirksamer werden als bisher. Auch nach Streikende könnte der Mittwoch weiterhin für Aktionen/Demos genutzt werden.

Ab nächster Woche soll dieser Termin immer Mittwoch 14:00 sein - bundesweit!

Also,

**wenn Demo, dann  
mittwochs 14:00 Uhr,  
überall!\***

\* ab nächster (50.) Woche

Es gibt zZ kein gemeinsames Motto, nur eine gemeinsame Zeit, einmal die Woche ... für mehr Wirkung!

Sämtliche anderen Aktionen und Demos laufen regional bestimmt wie bisher. Bitte schließt Euch alle an! Viel Erfolg bei anderen Aktionen!

Euer Asta TU-Berlin

(Ansprechpartner: Axel Tampe 030-314 25 68 3 / -325 87 03)

Dieser Info ist mit den Unis von

Hamburg

Gießen

Kassel

Hannover

Dresden

Frankfurt

Bamberg

Saarbrücken

Berlin HU,TU,(FU) abgesprochen!

Zahlreiche weitere Unis wollen diesen Termin ebenfalls unterstützen. Doch sind deren VV's wg. Streikverlängerung am Freitag, so daß noch keine Zusagen möglich waren.